

Duathlon-Europameisterschaften in Horst an de Maas Lars Hansen eröffnet die Saison erneut mit Goldmedaille

Das niederländische Horst an de Maas entwickelt sich für Lars Hansen zur perfekten Stadt für den Saisonanstieg. Im Vorjahr hatte der 34-jährige Para-Triathlet vom TSV Schleswig dort mit seinem Sieg bei der Duathlon-Europameisterschaft über die Sprintdistanz seinen ersten internationalen Titel feiern dürfen. Nun wiederholte Hansen zum Auftakt der Saison 2015 diesen Erfolg – dieses Mal allerdings auf der Langdistanz. Nach 10 km Laufen, 60 km Radfahren und 10 km Laufen war in Horst kein anderer Athlet der gleichen Wertungsklasse schneller als der Mann aus Neuberend. Wie so oft konnte der armamputierte TSV-Athlet in seiner Paradisziplin, dem Laufen, den Grundstein für seinen Erfolg legen. Mit einer Zeit von 39:21 Minuten für die erste Laufetappe konnte er sich schon zu Beginn gut in Position bringen. Für die Radstrecke benötigte er bei sonnigen, aber auch kühlen und windigen Bedingungen 1:43 Stunden, ehe er mit einer weiteren starken Laufzeit (41:34 Min.) den Erfolg abrundete. Nach 3:08:34 Stunden durfte Lars Hansen einmal mehr über eine Goldmedaille jubeln. In der Gesamtwertung aller Europameisterschaftsteilnehmer konnte sich Hansen mit seinem 156. Platz auch sehr gut im Vergleich mit den Athleten ohne Einschränkungen behaupten.

„Mit den Laufergebnissen bin ich sehr zufrieden, wenn man bedenkt, dass ich erkältungsbedingt erst im Februar richtig mit dem Training beginnen konnte“, bewertete Hansen seine Leistung, sieht aber auf dem Rad noch Potenzial für eine Leistungssteigerung. Starke Radbeine wird Hansen auch benötigen, wenn er im Mai beim Halb-IronMan auf Mallorca antreten wird.

Mit seinem erneuten Erfolg bei internationalen Titelkämpfen rechtfertigte Hansen auch seine Berufung in das Team Schleswig-Holstein, für das ihn der Landessportverband in dieser Saison erstmals benannt hat. Hansen gehört zu einem Kreis von 29 Leistungssportlern im Land, die bei ihren Vorbereitungen auf internationale Meisterschaften und eine mögliche Teilnahme an Olympischen Spielen oder Paralympischen Spielen eine zusätzliche Förderung erhalten.